

A n t w o r t

des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Josef Winkler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/3893 –

Anonyme HIV-Testmöglichkeiten

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/3893** – vom 9. August 2022 hat folgenden Wortlaut:

Für viele Menschen ist die Möglichkeit, sich anonym auf HIV testen zu lassen, ein wichtiges Angebot. Sie hilft mögliche Infektionen schnell zu entdecken und die Dunkelziffer zu senken.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wo gibt es in Rheinland-Pfalz derzeit Möglichkeiten für anonyme HIV-Tests?
2. Inwiefern wurden diese Angebote im Zuge der Corona-Pandemie eingeschränkt?
3. In welchem Intervall werden diese Testmöglichkeiten angeboten?
4. Kann mit diesen Angeboten in Rheinland-Pfalz ein flächendeckendes Angebot gewährleistet werden?
5. Welche Erfahrungen wurden mit diesen Angeboten gemacht in Bezug auf Nachfrage und Rückmeldungen der Betroffenen?
6. Inwiefern sieht die Landesregierung hier Handlungsbedarf?

Das **Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 31.08.2022
18/4037



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-29 57
clemens.hoch@mwg.rlp.de
www.mwg.rlp.de

31.08.2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Josef Winkler (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)
betr. Anonyme HIV-Testmöglichkeiten
- Drucksache 18/3893 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

In Rheinland-Pfalz bestehen Möglichkeiten für anonyme HIV-Tests bei den Gesundheitsämtern und den meisten Aids-Hilfen. Des Weiteren können HIV-Schnelltests für den Heimgebrauch in Apotheken, Drogerien und über Anbieter im Internet erworben werden.

Zu Frage 2:

Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden die Angebote für HIV-Tests lediglich an zeitweise bis zu sechs Gesundheitsämtern eingeschränkt.



Zu Frage 3:

Ein beratender Ansprechpartner ist in der Regel täglich erreichbar und kann einen Termin zur HIV-Testung vereinbaren. Auf Grund der mehrwöchigen Latenz bis zur Nachweismöglichkeit einer HIV-Infektion ist eine sofortige Testung beispielsweise am Wochenende nicht erforderlich. Über die terminierten Testungen hinaus finden verschiedene niederschwellige Aktionen für die Bevölkerung statt. Beispielsweise werden am Gesundheitsamt Trier sieben unterjährige Testaktionen angeboten. Diese werden durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit finanziell unterstützt.

Zu Frage 4:

Die Aids-Hilfe Rheinland-Pfalz bietet auf ihrer Homepage einen Überblick über die regional verfügbaren und damit flächendeckenden Testmöglichkeiten (<https://www.aids-hilfe-rlp.de/>).

Zu den Fragen 5 und 6:

Soweit der Landesregierung Rückmeldungen von Gesundheitsämtern und AIDS-Hilfen zu den Testangeboten vorliegen, sind diese positiv. Im Übrigen hat die Landesregierung die Fördermittel für die AIDS-Hilfen und AIDS-Beratungsstellen bereits für das laufende Jahr erhöht.

Vor diesem Hintergrund sieht die Landesregierung aktuell keinen Handlungsbedarf hinsichtlich des in den Antworten zu Fragen 1 bis 4 dargelegten Angebots anonymer HIV-Testungen.

Clemens Hoch